

MARGRET WESTERWINTER

**Museen *erzählen*.**

**Sammeln, Ordnen und Repräsentieren  
in literarischen Texten des 20. Jahrhunderts**

**[transcript]**

# INHALT

<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>„KOPFMUSEEN“ – ERZÄHLTE GESCHICHTE UND GESCHICHTEN ERZÄHLEN</b>	
<b>Siegfried Lenz' <i>Heimatmuseum</i> – das Museum existiert im Kopf oder der Versuch einer ‚Erinnerungszerstörung‘</b>	<b>33</b>
Verbale ‚Tagesgaben‘	35
Inszenierung und Sprache der Erinnerung	38
‚Heimat‘-Repräsentationen	44
‚Heimat‘-Annäherungen	45
Die Musealisierung von ‚Heimat‘ im Heimatmuseum	49
Transformationen des Heimatmuseums	51
Das Heimatmuseum Adam Rogallas – Hort von Zeugnissen und Resten	52
Übernahme des Museums – erste Selektionsverweigerung	56
Heimatmuseum im Nationalsozialismus – erneute Selektionsverweigerung	57
Das Heimatmuseum ‚auf der Flucht‘ – erzwungene Selektion und Dingetransfer	61
Das Nachfolgemuseum	62
Funktionen eines Heimat(vertriebenen)museums	64
Die Zerstörung der Sammlung zum ‚Schutz‘ der Sammlung	65
Heimatlosigkeit	65
Die Umkehrung der Heimatauffassungen	66
Die Zerstörung des Museums	70
Das Errichten eines ‚Textmuseums‘ – erste und endgültige Selektionszustimmung	71

<b>Marie Luise Kaschnitz' <i>Das Haus der Kindheit</i> – das Museum als Ort medial inszenierter Erinnerungen</b>	<b>75</b>
--	-----------

Konstruktion eines erdachten Museums – Konstitution eines Erinnerungsortes	75
---	----

Das Museum als Gedächtnisort und Topos der Erinnerung	81
Das Museum als Zeit- und Rauminself	88
Das imaginäre Museum	92
Das „Haus der Kindheit“ – durch Medieneinsatz zum <i>Mundus sensibilis</i>	94

Das Tagebuch – ein personalisiertes Museum	100
Vom Aufzeichnen der ‚Erinnerungsexponate‘	100
Die Erinnerungsmetaphorik im <i>Haus der Kindheit</i>	104

## **DIE ‚LEBENDE‘ SAMMLUNG – DAS MUSEUM ALS ABGELEHNTER ORT**

<b>Bruce Chatwins Roman <i>Utz</i> – oder warum ein Museum kein Ort für eine Sammlung ist</b>	<b>111</b>
---	------------

Das rätselhafte Verschwinden der Sammlung Utz	113
---	-----

Der Privatsammler in einem kommunistischen Staat	115
--	-----

Warum eine Sammlung im Museum ‚stirbt‘	119
Privatsammler versus Museumsvitrine	119
Einblicke in das Leben eines passionierten Privatsammlers	124

Der Sammler, das ‚ewige Leben‘ und der Tod	131
Figuren aus dem „Stoff der Magie“	131
Gegen die ‚tote‘ Kunst: Die Konstitution der zweiten Sammlung oder der ‚Harlekin‘ und seine ‚Columbinnen‘	132
Die Golemlegende und ihre Parallele zur Meißner Figurensammlung des Sammlers Utz	139

Das Maskenspiel des ‚Harlekins‘ Utz	142
Marta – ‚Columbine‘ und ‚Golem‘ für den Sammler Utz	143

## **DIE ERSCHAFFUNG HYPERREALER WELTEN – DAS MUSEUM ZWISCHEN FAKE UND REALITÄT**

<b>Lawrence Weschlers <i>Mr. Wilson's Cabinet of Wonder</i> – oder „The museum isn't what it says it is.“</b>	<b>149</b>
Das reale Museum und seine literarische Verarbeitung	149
Ausgangsposition für das Recherchevorhaben	152
Das Fake und die Verstärkung seines Effekts durch die Fiktionalisierung	155
Das Fake – eine Begriffsbestimmung	155
Museumsexponate als Fake	157
Die Inszenierungsstrategien des Fake	159
Ist das Museum ein „cabinet of wonder“?	162
Exkurs zu den historischen Kunst- und Wunderkammern	162
Von der Ordnung und der Ästhetik des Hybriden	166
Die Rezeption des Fake: zwischen Staunen und Verwunderung	169
Vom Durchkreuzen der Sehgewohnheiten in Wilsons Museum	173
Intertextuelle Versatzstücke in Weschlers ‚Textmuseum‘	175
Italo Calvinos Roman <i>Wenn ein Reisender in einer     Winternacht</i> oder die Suche nach der ‚Wahrheit‘	175
Jorge Luis Borges' Erzählung „Tlön, Uqbar, Orbis Tertius“ oder die Suche nach dem Erstaunen	178
<b>Brian Moores <i>The Great Victorian Collection</i> – von der Privatsammlung zum ‚viktorianischen Disneyland‘</b>	<b>183</b>
„I dreamed them up and now they are here“ – die Schöpfung der Great Victorian Collection	183
Die Sammlung – „a second set of originals“	189
Zwischen genialischer Schöpfung und Marketing-, ‚Wunder‘ – die Rezeption der Great Victorian Collection in der Öffentlichkeit	192
Die Entwicklung des Great Victorian Village aus der Great Victorian Collection	199

Die Great Victorian Collection und ihre Parallele zur <i>Great Exhibition</i> 1851 in London	199
Der Crystal Palace – historisches Wahrzeichen und Symbol einer hyperrealen Welt	204
Die Interdependenz zwischen Sammler und Sammlung	212
Der Monitortraum – der ‚Sieg‘ der Sammlung über den Sammler	212
Die Transformation der Dinge	216
<b>Schlusswort</b>	219
<b>Literaturverzeichnis</b>	223
<b>Personenverzeichnis</b>	243
<b>Dank</b>	249